



Donnerstag, den 4. November 1915, halb 5 Uhr nachmittags
Populäres Orchester-Konzert

im k. k. Volksgarten

(Café-Restaurations Joh. Sachs)

Dirigent: **MARTIN SPÖRR.**

PROGRAMM:

1. **J. S. BACH** Suite D-dur.
 (Geb. 21. März 1685 in Eisenach,
 gest. 28. Juli 1750 zu Leipzig.)
 Ouv. — Air. — Gavotte. — Bourrée. — Gigue.

2. **W. A. MOZART** Sinfonie G-moll (Köchel 550).
 (Geb. 27. Jänner 1756 in Salzburg,
 gest. 5. Dezember 1791 zu Wien.)
 (Diese Sinfonie gehört zu den sogenannten Wiener Sinfonien, den größten und bedeutendsten, die Mozart geschrieben hat. Die Sinfonien entstanden alle im Sommer 1788 binnen wenigen Monaten, in einer Zeit der bittersten Not, als er in dem Hause in der Währingerstraße wohnte, dessen Stelle heute durch eine Gedenktafel bezeichnet ist. Von diesen drei Sinfonien ist die G-moll-Sinfonie durch ihre besondere Leidenschaftlichkeit ausgezeichnet. „Weil aber“, um Mozarts eigene Worte über seine Kunst zu gebrauchen, „die Leidenschaften, heftig oder nicht, niemals bis zum Ekel ausgedrückt sein müssen, und die Musik auch in der schaudervollsten Lage das Ohr niemals beleidigen, sondern doch dabei vergnügen, folglich allzeit Musik bleiben muß“, ist auch hier das edelste Maß gewahrt, der Schmerz in Wohllaut aufgelöst. Die Sinfonie hat vier Sätze: I. Allegro molto [Sehr schnell]; II. Andante [Mäßig langsam]; III. Menuett; IV. Finale [Allegro assai — Recht beschleunigt].)

==== PAUSE ====

3. **O. NICOLAI** Ouv. zu „Die lustigen Weiber von Windsor“.
 (Geb. 9. Juni 1810 in Königsberg,
 gest. 11. Mai 1849 zu Berlin.)
 (Die Ouv. wurde in Verbindung mit der gleichnamigen Oper am 1. April 1847 zum ersten Male in Wien aufgeführt.)
4. **R. WAGNER** Walters Preislied aus: „Die Meistersinger von Nürnberg“.
 (Geb. 22. Mai 1813 in Leipzig,
 gest. 13. Februar 1883 zu Venedig.)
 (Bearb. von August Wilhelmj.) Solo: Herr Konzertmeister **Emil Hauser.**
5. **F. LISZT** Polonaise Nr. 2, E-dur.
 (Geb. 22. Oktober 1811 in Raiding,
 gest. 31. Juli 1886 zu Bayreuth.)
 (Instrumentiert von Müller-Berghaus.)

Nächstes Sinfonie-Konzert:

Mittwoch, den 10. November 1915, halb 8 Uhr abends.

Im Großen Konzerthaus-Saale. — Dirigent: **Ferdinand Löwe.**

Nächste populäre Orchester-Konzerte:

Sonntag, den 7. November 1915, 1/2 5 Uhr nachmittags, im Großen Saale des Wiener Konzerthauses.
 Donnerstag, den 11. November 1915, 1/2 5 Uhr nachmittags, im k. k. Volksgarten.

Abonnements mit 10 Eintrittskarten (für die Donnerstag- und Sonntag-Konzerte des Wiener Konzert-Vereines gültig) 8 Kronen mehr 1 Krone (10 Heller pro Konzert für die Pensionsversicherung), im Vorverkauf erhältlich an der **Konzertkassa des Wiener Konzerthauses**, III., Lothringerstraße 20, sowie im **Kartenbureau Kehlendorfer**, I., Krugerstraße 3.

Außerordentliches Sinfonie-Konzert.

Dirigent: **Ferdinand Löwe.**

Samstag, den 20. November 1915, halb 8 Uhr abends, im Großen Konzerthaus-Saale.

LUDWIG van BEETHOVEN Ouv. zu „Leonore“ (Nr. 3).

IX. Sinfonie.

==== PROGRAMM 20 HELLER. ====